

Preis 30 Pfg.

München, 18. April 1910

15. Jahrgang Nr. 3

SIMPLICISSIMUS

Abonnement vierteljährlich 3 Nr. 60 Pfg.

Begründet von Albert Langen und Th. Th. Weino

In Oesterreich-Ungarn vierteljährlich K. 4.40

(Alle Rechte vorbehalten)

Frühling in den Reichslanden

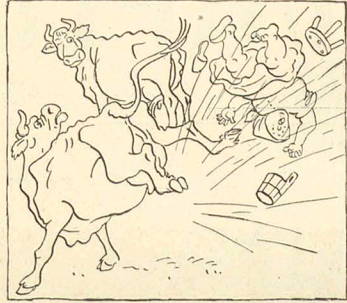
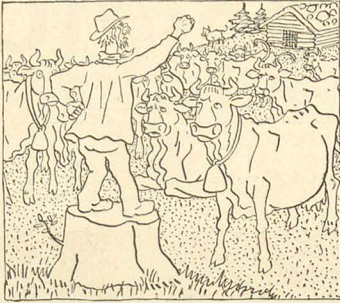
(Zeichnung von Wilhelm Schick)



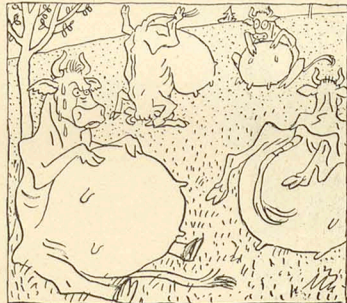
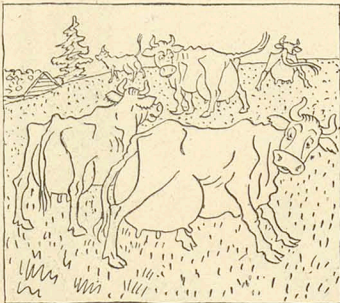
„Schneewittchen, wach auf, ein Prinz kommt!“

Der große Milchstreik

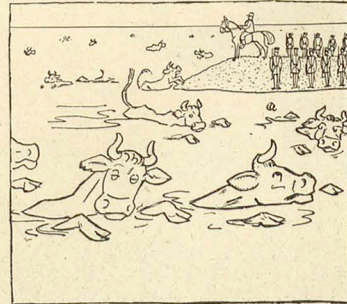
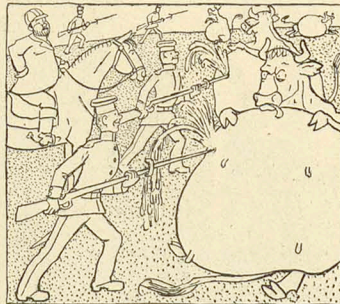
(Ed. Th. Heine)



Milch und Butter ist viel zu teuer geworden. Ein Streik der Konsumenten läßt sich schlecht durchführen. Deshalb überreden sozialistische Agitatoren die Kühe, sich zu organisieren und in den Streik einzutreten. Keine kassierten Kühe läßt sich mehr melken.



Wie jeder Streik, so hat auch dieser viel bitteres Verzeßel im Gefolge. Darret mutig aus, ihr braven Kühe, in dem Bewußtsein, daß euch die Sympathien breiter Bevölkerungsschichten auf eurem dornenvollen Pfade begleiten!



Ein berühmter agrarischer Führer beschließt, dem unerträglichen Zustande ein Ende zu machen. Mit zehn Mann unternimmt er einen Bajonettangriff. Der Streik ist beendet und Deutschland geht in einer Sintflut von Milch zugrunde.

Garde

(Bildung von G. G. G.)



„Wir haben jetzt tatsächlich 'n bürgerlichen Offizier im Regiment.“ — „An noch keine Läufe jefriegt?“

führen und zu wissen, wie diese vom Zerkeln der Pubertät getriebenen Mädchenleuten mitamt den dazu gehörenden Leibern im entgegenbedeten. Sie, alter, durchtriebener Onkel, hätten kaum widerstanden? Nicht? Er aber widerstand liebhaft. Wieshalb, werden Sie weiter unten lesen. In unserem übertriebenen Eindeutigkeitssinne griff er oft unbarmherzig ein. Das tat uns manchmal weh. Aber was für ein Genuß ist doch ein Schmerz! Wenn der Abbe uns das geglaubt hätte, was wir ihm beizusetzen, und wenn er dabei eine christliche Seele gewesen wäre, er hätte uns lieber verlassen und in aller Eile erbartet, daß Gott Feuer und Schwefel über dieses Sodom und Gomortha regnen lasse. Denn es wurde mit dem Weichten immer schlimmer. Ich erlangte Dinge, bei deren Erzählung Ihnen die Haare zu Berge stehen müßten.

Viele Dinge schweben mir jetzt noch vor aus dieser schönen Zeit. Jedes Bild, das der Abbe austeilte, jeder Zettel, den er von sich gab, wurde wie eine Reliquie verehrt, gereist und von der glücklichsten Anbeterin gegen allerley kleine Gefälligkeiten und Kosbarkeiten unter die Weißbrotenden veräußert. Es gab deren auch manche, die um keinen Preis der Welt eine solche Reliquie aus der Hand gegeben hätten. Nimi St. trug ein Medaillon, das ihr der Abbe als Lohn für ihre außerordentlichen Leistungen in der biblischen Weisheit geschenkt hatte. Tag und Nacht zwischen ihren von den Schauern der ersten Verliebtheit erarrtenden Mädchenbrüsten. Wir waren alle in der Melion von größtem Heiß; denn eine jede von uns begehrte eine solche Bezeugung.

Ist dann der Rosenfesttag unseres lieben Abbes! Was hatten wir nicht alles an Weisheiten aufgebracht und ins Kloster eingeschmuggelt. Er hatte Tränen in den Augen, als er uns dankte. Das war selbst für ihn zu hart gewesen. Sein Zimmer zu betreten hatten nur einige das Glück; es war bei einer außerordentlichen Gelegenheit, an die ich mich nicht mehr erinnere. Es wurde von diesen Erlesenen in den verächtlichsten Farben beschrieben und diente den Linsengestirnten als eine geheimnisvolle Mischung von Stätte der Andacht und Stätte der Wollust. Im Mittelpunkt unserer Einbildungen stand ein Himmelbett, das wir in Gedanken mit den erlesensten Stoffen ausstatten und mit den köstlichsten Spitzen schmücken.

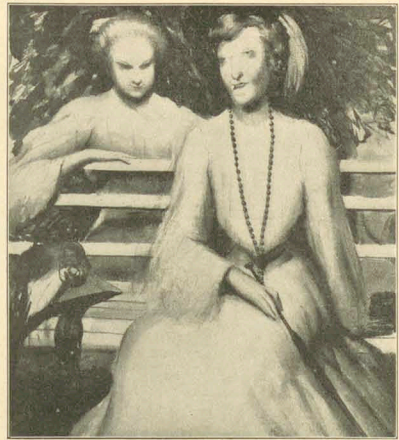
Einige Genosinnen, die nach den Ofterferien noch ein wenig in der Stadt herumfischelten, ehe sie das unter der geistlichen Leitung des Abbes Micholle zum bezahlten Käse gewordene Pensionat aufsuchten, hatten im Schaufenster eines Photographen ein Bildnis des Abbes erblickt. Sie traten sofort mit dem Kameramaler in Unterhandlung, bekamen aber unter zweideutigem Wächeln die enttäuschende Antwort, ohne die Einwilligung der interessierten Person könne er nichts tun. Zu diesem Schritte hatten wir nicht den Mut. Wir hätten die Photographie gesehen, wenn es uns möglich gewesen wäre.

Nur ein Jahr lang, ein kurzes Jahr lang dauerte die Herrlichkeit. Die nichtstehenden Geschwister bekamen auf einmal von dem Vikar aus die Mahnung, einen anderen Seelforger zu suchen und dem Abbe Micholle zu kündigen. Er war, wie es scheint, durch seine schöne Stimme, die er nicht immer zu kirchlichen Gefängen verwendete, durch sein forcirtes Auftreten, seine dunkeln Augen und feinen Hände, sowie durch seine ganze distrierte Eleganz zum Hausfreund einer recht kirchlich gefassten, aber recht verliebten reichen jungen Witwe geworden. Auf einmal sog die Witwe sich etwas plötzlich in einen Badort zurück, und man sprach in der Stadt von Dingen, die dem Abbe als Mann der Kirche wie als Mann von Welt gleichermäßen unangenehm sein mußten.

Er schied, weil er scheiden mußte. Da ich zur ersten Klasse gehörte und

Die neueste Mode

(Zeichnung von W. Truffa)



„Weißt du, Tante, ich gehe jetzt jeden Sonntag in 'n Dom. Religion is momentan totschid.“

sowie in demselben Jahr entlassen wurde, weinte ich mit meinen Mitschülerinnen weniger als die Kommenden der zweiten und dritten Klasse. Das ist die Geschichte des Abbes Micholle. Wünschen Sie ihn gelegentlich mit mir und sagen Sie ihm, daß wir ihm alle das beste Andenken bewahrt haben. Das glauben Sie übrigens recht gerne

Ihrer weltlichen Nichte Cecil R. . .

Belastendes Moment

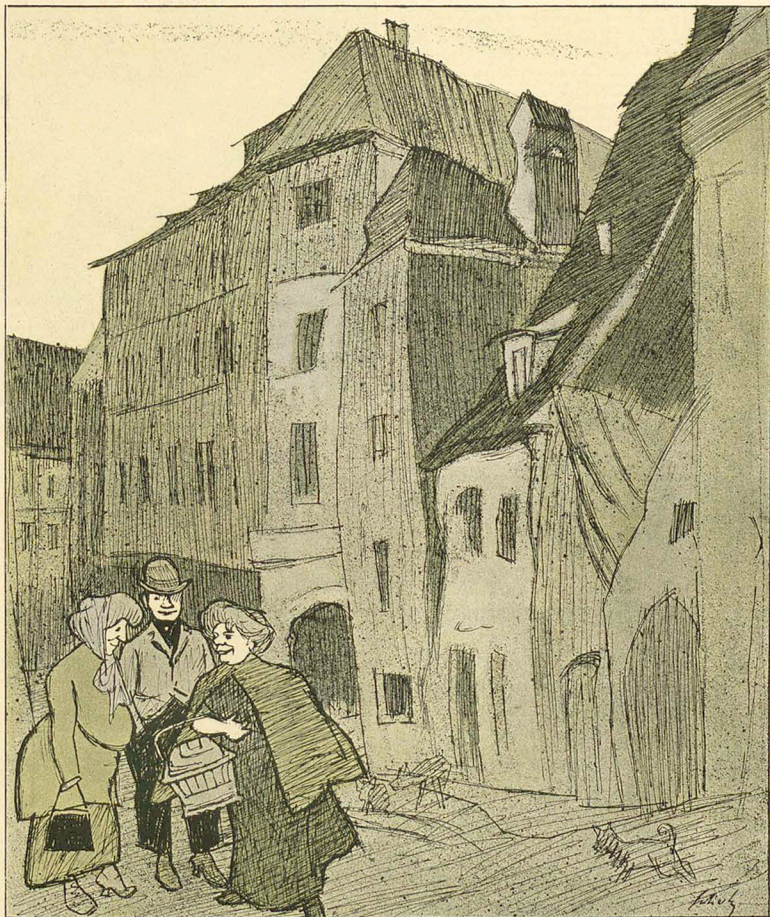
(Zeichnung von Witz)



„Man würde oft manchen Verbrecher gelinder verurteilen, wenn einen nicht die Verteidiger durch ihre langen Reden um die ganze milde Stimmung brächten.“

Abfindung

(Zeichnung von Wilhelm Scholz)



„Das ganze Geld hat er g'hieft, und nach vier Wochen is 's Kind g'fordern — hamm mir gelacht!“

Lieber Simplificissimus!

Feldzeugmeister Galgony hatte in Bosnien eine Straße gebaut. Mit viel geringeren Geldmitteln, als die (schonhin so geizig) Austrians für den Bau bewilligt hatte. Den ersparten Restbetrag schickte Galgony zurück.
Man verlangte, er sollte Rechnung legen. Er antwortete nicht. Man mahnte ihn ein dundemal, immer dringender. Galgony schwieg.
Endlich, auf die dreißigste Weisung, schrieb er auf einen Zettel: „An den Herrn Generalintendanten. Erhalten 10 000 Gulden. Verbrauch 4 220 Gul-

den. Zurückgegeben 5780 Gulden. Wer's nicht glaubt, ist ein Esel.“
Mit diesem ungläublichen Dokument ging der Generalintendant in Audienz zu einer sehr, sehr hohen Persönlichkeit — der einjagen, bei der man sich über Galgony beschweren konnte.
„Der hohe Herr las und sprach: „Der Generalintendant, der Galgony schreibt da: „Wer's nicht glaubt, ist ein Esel.“ Ich glaub's. Sie nicht!“
Nada Nada

Einmal, nach einer scharfen Übung, die der Oberst Jangel befehligte hatte, versammelte Feldzeugmeister

Galgony die Aufsichtsvorgesetzten zur Kritik. Er wandte sich — mit einer Nieme, die allerlei Schönen ließ — an den Brigadier und fragte ihn um seine Meinung über den Obersten Jangel. Der Herr General ließ an Jangel sein gutes Haar. Galgony's Antiz verhielt sich, er gab das Wort seiner Excellenz, dem Divisionär.
Der Divisionär schloß sich der Meinung des Brigadiers an.
Und dann sagte Galgony: „Nun, ich finde, die Führung war vorzüglich. Nichten Sie sich bei der Beurteilung von Untergebenen nicht nach meiner Meinung, sondern nach Ihrem Verständnis — wenn Sie eins haben.“
Nada Nada

Der neueste Dreadnought!

Klasse Biebrich-Wiesbaden.

(Zeichnung von G. v. Pinetti)





„36 sage Ihnen, der Mensch gewöhnt sich an alles — ich hab' mich sogar an meine Frau gewöhnt.“

UNERREICHT
in
Anschlag und Schnelligkeit
ist die
„Monarch“-Schreibmaschine
mit
vollständig sichtbarer Schrift

Grand Prix **Brüssel 1906**

Schont Farbband und Nerven!

Kostenlose Vorführung durch:
Berlin, Paul Jausch Leipzig, Julius Haessler
Erlang, Albert Wigan Mannheim, Friedmann & Seumer
Hamburg, Tespe & Stölow München, Max Rummig
Köln a/Rh., Fritz Magnus Nachf. Saarbrücken, Otto Schmidt
Stuttgart, Georg Kromm

JULIUS DOLLHOPF
Karlsplatz 17
MÜNCHEN,
Herrengarderobe
Lodenbekleidung

Vornehmer Ruhesitz zu verkaufen!

Die Besitzung liegt 45 Minuten oberhalb Dresdens; nahe dem Kgl. Schloss Plönitz, Herrlicher Park mit altem Baumbestand, besonders schönen Coniferen, 100 m Terrasse mit alten Linden, Croque- und Tennisplatz. Teils ebener, teils ansteigendes Gelände. Die Höhe bedeckt mit Hochwald, herrliche Fernsicht über das Elthal. Ausgezeichnete Fähr- und Bienenzuchtanlagen. Erfolgreiche Bäckereibüchse. Sichere Abnehmer.

Villa enthält 10 Zimmer, ausgestattete Mansarden, Wirtschafthaus und Gärtnerwohnung, Elektr. Licht, 3 W. C. im Nebengebäude Wagenremise, Gleichung, Wachshaus etc. Geschickliche, Frühlbeete, Hühnerzelle.

Wasserleitung durch das ganze Grundstück, mit 30 Hydranten. Niedrige Steuer. Schöne Dampfheizung — und Öfenabverbindung mit Dresden. Sichtb. Schweiz in kürzester Zeit erreichbar. Größe 41 000 [m]. Preis: 200 000 Mk. Geringe Hypothek.

Gaff. Anfragen erbitten unter D. F. 865 an Rudolf Mosse, Annon.-Exp., Dresden.

Handertausende Kunden. Viele Anerkennungen.

Jonass & Co.
Berlin SW. 105
Behlischestr. 3

Vertrauenslieferanten vieler Industrievereine liefert auf **bequeme Teilzahlung**

Hochinteressanten Katalog mit über 6000 Abbildungen unmontiert und postfertig. — Die Firma Jonass & Co. hat an über 20 000 deutschen Orten Kunden. Fabrikdirekt. Versand von 2 bis 25 000 Taschenuhren.

Briefmarken, echte, sendet zur Auswahl
Philipp Kosack, Berlin, am Kgl. Schloss.

Sommersprossen entfernt von Crème Any in wenigen Tagen. Nachdem Sie alle Möglichkeiten erschöpfen, empfehlen wir Ihnen ein solches Mittel. Versuchen Sie dieses Any — so wird Sie nicht reizen! Fr. Mk. 2, 10 Kreuzer. Schickung Mk. 3, 50. Verlangen Sie aus vielen Dankschreiben, Gold-, Medaille London, Berlin, Paris. Echte allein durch Apothek. zum stämmen Mann. Herstellung. 53 St.

Herz-Schuh

mit dem Herz auf der Sohle

Photobater.

Belag- und fertigeplatten-Beleg-Apparate verschiedenster Größe. Reagenzien, Entwickler, Fixiermittel, Wasserlösliche, Gelatine etc. alle Firmen zu Originalpreisen. Anfertigung von Negativen. Scherz- und Selbstbildnisse. Scherz- und Selbstbildnisse. Scherz- und Selbstbildnisse.

24 Al. Gaffner Dresden, Bismarckstr.

Die beste Aussicht auf Erfolg bietet

Das neue **„Agfa“-Photo-Handbuch** enthält auf 130 Textseiten erschöpfende Auskunft über die als absolut zuverlässig anerkannten

„Agfa“-PLATTEN-, FILMS-, ENTWICKLER-, HILFSMITTEL.
(76 bis 85 Tausend)
Leinenband, 3,30 Pfg.

Bezug durch die Photohändler

16seit. „Agfa“-Prospekte gratis, eventl. ab Fabrik

Agfa für Agfa-Fabrikation Berlin S.O. 36. (Agfa 93)

Unentbehrlich für Jedermann.

Hermesit selbst schließender Aschbecher

weicher automatisch alle Cigaretten- u. Cigaretten-Stummel, Asche, Stann etc. veraschelt und dadurch dem unangenehmen Geruch, dem offenen Aschbecher im Zimmer verwehren, hantelt. Höhe ohne Stenochstulpe 8 cm, Bodenmesser 14 cm. Preis je Stück Mk. 2,50, je 10 Stück Mk. 20.—, je 100 Stück Mk. 17.— pro Stück inkl. Packung u. Porto plus 2 Nachnahme oder Postverrechnung des Betrages.

Friedrich Haase, Meissen, Neuschloß 10.

Im Januar begann der VI. Jahrgang der Zeitschrift:

Sexual-Probleme

Zeitschrift für Sexualwissenschaft und Sexualpolitik.
Herausgeber: Dr. med. Max Marcuse.

Preis: per Halbjahr (6 Hefte 8¹/₂ Mk. 4.—); bei direktem Bezug vom Verlag inkl. Inland-Porto Mk. 4,60, inkl. Ausland-Porto M. 4,90.

Mit den „Sexual-Problemen“ wollen wir ein erschöpfendes Quellen- und Sammelwerk für die gesamte Sexualwissenschaft und ein grosszügiges Organ für praktische Sexualpolitik bieten.

Angedüngte Aufsätze:

- Alsborg, Dr. jur. M., Rechtsanwalt:** Die „Sittlichkeitsdelikte“ im Vorentwurf zum neuen deutschen Strafrecht. — Der Fall Riedel.
- Antze, Dr. Gustav:** Das Geschlechtsleide der Eingeborenen des australischen Festlandes.
- Birnbaum, Dr. Karl:** Sexuelle Falschbeschuldigungen bei Hysterie.
- Blaschko, Prof. Dr. A.:** Zur Psychologie des aussererheichen Geschlechtsverkehrs.
- Buscham, Dr. med. et phil. G.:** Das Sexuelle in der prä-historischen Kunst und bei den Naturvölkern.
- Driesmann, Heinrich:** Sittlichkeitsverbrechen einst und jetzt.
- Fehlinger, Dr. H.:** Ehescheidungen und ihre Ursachen in den Vereinigten Staaten.
- Gurlitt, Prof. Dr. Ludwig:** Erziehung des Willens zum Schutze Henz, W. Probenkliche. [gegen sexuelle Gefahren]
- Hirschfeld, Dr. Magnus:** Selbstmord und Sexualität. — Die Zwischenstufen-„Theorie“
- Kafemann, Prof. Dr. A.:** Die Sexualhygiene des Mannes in Beziehung auf ansteckende Krankheiten und funktionelle Störungen.
- Leute, J.:** Die Sexualvergehen im katholischen Eherecht.
- v. Liebermann, Prof. Dr. L.:** Sexuelle Hygiene in der Schule.
- Löwenfeld, Dr. L.:** Medizinische Hilfsmittel im Kampf gegen sexuelle Verbrechen und Notalände.
- Marcuse, Dr. Max:** Individual- und Sozial-Biologie der Früh-Ehe.
- Mittorfer, Prof. Dr. W.:** Ehe und Strafrecht.
- Nacke, Medizinalrat Prof. Dr.:** Die Behandlung der Homosexualität. — Tardive Homosexualität.
- v. Neugebauer, Hofrat Dr. F. L.:** Beziehungen zwischen Anomalien der Sexualorgane und des Sexualtriebes.
- Penzig, Dr. R.:** Vom Schamgefühl.
- v. Rohden, Konsistorialrat Dr. G.:** Die sexuelle Frage im Protestantismus.
- Scheuer, Dr. med. O.:** Das studentische Liebesleben in der deutschen Vergangenheit. — Die Erotik im Tanz.
- Schöne, Walter:** Walt Whitman und seine Phallussymbolie.
- Schütze, Dr. med. G.:** Der Verkehr der Geschlechter in Badenorten in der deutschen Vergangenheit.
- Spieler, Dr. med. Ikes:** Sport und Geschlechtsleide.
- Stechow, Dr. phil. E.:** Zur Logologie des Hymens (Jungenhülthebens).
- Weiss, G.:** Gattin — Geliebte. Ein Beitrag zur sexuellen Frage.
- Willmann, Franz E.:** Theater und Frauenfrage.
- v. Winckel, Geheimrat Prof. Dr. Franz:** Fakultative Strittit. — Ueber Abtreibungen.

Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und Postanstalten entgegen. Probehefte gratis u. franko übersendet auf Wunsch J. D. Sauerländers Verlag, Frankfurt a. M., Finkenhofstr. 21.



Morgenseuffer

(Zeichnung von C. Steiner)

... Ja, ja, plag'n und freit'n muas
 ma si halt ahalte — von selber
 timmt nig tola der Tod und der
 lebigen Kinder."

Eine neue Heilmethode

die sich bei Nervenleiden und Stoffwechselstörungen (Gicht, Rheumatismus, Zucker usw.) sehr gut bewährt hat, stellt die Behandlung mit Magnesiumperoxyd (das Sauerstoffverfahen) dar. Nach Angaben der Arztsvereinerung von 1907 zerfällt das Magnesiumperoxyd im menschlichen Körper durch die Einwirkung der Magensaure in Magnesia und Sauerstoff. Der frei werdende Sauerstoff wirkt reinigend auf das Blut und befreit es von dem darin angesammelten Giftstoffen, während die Magnesia speziell im Darre einflussend und reinigend wirkt. Bei Personen, die das Magnesiumperoxyd, ein absolut unschädliches Mittel, längere Zeit gekostet haben, zeigt sich denn auch der Erfolg, die er insofern Erleichterung durch ein förmliches Wiedererschließen des Körpers. — Wer sich näher über das neue Heilverfahren informieren will, erhält auf Wunsch Broschüre vom kaiserlich geleiteten Institut für Sauerstoffheilverfahren in Berlin NW 9, Schlossbergstr. 26.

„Diana“, Rassehunde
 Züchter u. Hdlg. edler
 Wiedburg & Co.
 Eisenberg S.-A., Deutschland.
 Versend aller Rassen tadello, edler,
 rasse-reiner Exemplare, von kl. Salou- und
 Schoukand bis zum größten Hammerberg,
 Schatze- und Wackend, sowie sämtliche
Jagdhund-Rassen.
 Export in allen Weltteilen s. Jed. Jahres-
 reise unter Garantie zweier Abkühnt.
 Kataloge bedingungs. Almschrift, Pracht-Album inkl. Preis-
 verzeichnis u. Beschreibungen der Rassen M. S. — Preise
 liste kostenlos und franko.

Malto-Haimose

herverragendes Kräftigungsmittel
 appetitregend und blutbildend.
 Orig.-Olas M. S.-In Apoth. u. direct
 Dr. H. Stern, München 85, Lärzer 12.

CACAO

garantiert rein, im
 Geschmack pikfein.
 1/2 Kilo von M. 1,20 an
 1/4 Kilo von M. 6, — portio.
 Cacao-Walther, Halle-S., Mühleweg 20.

die Bildung,

welche
 Gymnasien, Realschulen, Oberrealschulen, höh. Mädchenschulen, Studienhörsalen, Lehrerinnen-seminare, Lyzeen oder höhere Lehrerinnen-seminare, Konservatorien, Handelsschulen, Präparandenanstalten bieten, sowie Vorbereitung, zur Einjährigen-Mittelschule, Abiturienten-Pflichtprüfung man durch die **Selbstunterrichts-Werke**
Methoda Rustin. Glänzende Erfolge, Dankschreiben, Ansichtsendungen. Kleine Teilzahlungen.
 Boness & Hackfeld, Potsdam-N. 6.

Zur Frühjahrskur

Cacao

Heilquelle,
 souveräne Wirkung bei

Nieren- u. Blasen-

leiden u. Stoffwechselerkrankungen.

Brunnschrift und ärztl. Gutachten durch
Carolabad Rappoltsweiler 3, Südovogen.

Senfs Briefmarken-Journal

Das ist meist gelassene Briefm. Zahlung der Welt kostet halbjährl. (2 Hefen) nur 1 M. 50 (Ausland 1.75). **Proben-Nummern** mit sammtlicher Marke für gegen Einzahlung von 15 Pfg. — 20 Hefen in Briefmarken.

Aus unterm herangehenden Lager von Marken aller Länder bis zu den größten Sammlerbeständen machen wir Besonderelegen für kleine u. vorpersönliche Sammler in jedem Umfang auch ins Ausland. Alle Marken vorbest. nicht sind nur in besten Exemplaren.
 (Einsend. illust. Prospekt über billige Käufe, Berlin-Altenstadt)

| Echte Briefmarken | | Echte Briefmarken | |
|-------------------|---------------------------------------|-------------------|-----------------|
| 52 Spanien | — 95 39 Deutsche Kolonien nur 3 M. 10 | 105 Orient | — 3 16 10 China |
| 102 Liebenau | — 1 75 32 Japan | 102 Liebenau | — 1 75 32 Japan |
| 10 Montenegro | — 2 30 Persien | 10 Montenegro | — 2 30 Persien |

Wir empfehlen:
 508 Südk. — Marken — nur M. 4.90 20 Guatemala — 2 15
 1010 — „ — — — — — 20 Peru — — — — 2 10
 1015 — „ — — — — — 20 Jura — — — — — 2 10
 2020 — „ — — — — — 48 30 — — — — — 2 10

Gründer Senf
 in Leipzig-B 16

EINE GUTE IDEE

brachte schon manchem ein Verlegen ein! Anregung zu guten Ideen, deren Lösung jedermann möglich, findet man in der „Zeitschrift für Erfindungen“. Probennummer kostenlos vom Verlag des „Internationaler Patentmarkt“, Berlin W. 57

Ursache u. Wirkung

IDEAL
 MUMMINK
 GERMANIA

Seidel & Naumann Dresden

Wir bitten unsere Leser, sich bei
 Bestellungen auf den „Em-
 pfehlungs“ beziehen zu wollen.

Familien-Wappen.

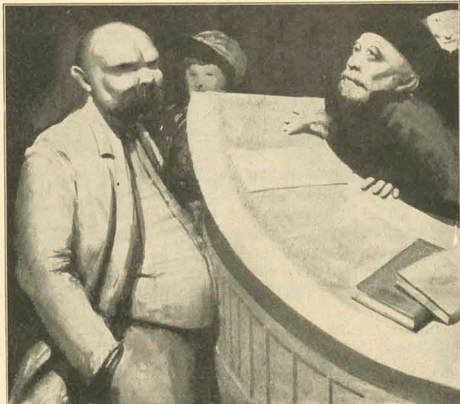
Nimmend
wähle ein Mundwasser
 ohne vorher versucht zu haben das ohne
 Bekleben herbring geworden.

Überall käuflich!
 Kleine Modelle M. — 75 M. 1, —
 große Modelle M. 2.50 und M. 4, —
 1/2 Liter M. 6, —, 1/4 Liter M. 10, —
 Eigentümer der Marke:
Schwabe & Watelet, Hamburg.

N.A.G.

„N.A.G.=Darling“
 Der kleine 9/16 PS-Vierzylinder
 Der Trummelachtjährigen Fortschritt
Preis 5000,- Mark
Neue Automobil Gesellschaft
 Ober Schneeweide 1/2 Berlin

Der „Reichs-Anzeiger“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditoren und Buchhandlungen jederzeit entgegengenommen. Preis pro Nummer 30 Pf. ohne Frankatur, pro Quartal (13 Nummern) 3.60 M. (bei direkter Zusendung unter Kreuzband in Deutschland 5 M., im Ausland 5.60 M.), pro Jahr 14.40 M. (bei direkter Zusendung in Holle vorwärts 19 M., im Ausland 22 M.), für das ganze Jahr 30 M. (bei direkter Zusendung in Holle vorwärts 36 M., im Ausland 44 M.). In Oesterreich-Ungarn Preis pro Nummer 30 H., pro Quartal 3.60 M., pro Jahr 14.40 M., mit direktem Postversand 18.00 M., Inserations-Gebühren für die 8 gepulverten Neugartenblätter 1.00 M. Hochachtung. Annahme der Inserate durch sämtliche Bureaux der Annoncen-Expeditoren Rudolf Mosse.



„Sie wollen damit also behaupten, die Tat im Affekt begangen zu haben?“ — „Na, im Wort.“

Der AutoStrop ist der einzige Sicherheits-Rasirapparat, der ohne Auslagen für neue Klingen scharf gehalten werden kann.

Die automatische selbsttätige Abziehvorrichtung sichert eine möglichst scharfe Schneide für jedes einzelne Rasieren. Kein falsches Abziehen, kein Klingenwechsel, kein Auseinandernehmen beim Abziehen oder Reinigen. Der



AutoStrop

SICHERHEITS-RASIRAPPARAT

schärft sich selbst

arbeitet viel schneller, ist bequemer und billiger als ein gewöhnlicher Rasirapparat und ist ebenso sorgfältig ausgearbeitet wie ein kostbares Schmuckstück.



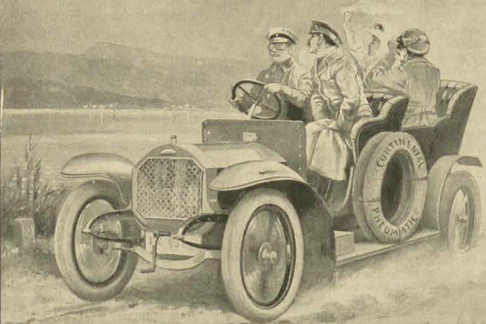
Man führe den Rasierer in den Rasirapparat ein und bewege diesen hin und her. Die Klinge legt sich automatisch um und scharft sich somit selbstständig ab.

Die Ausstattung des AutoStrop besteht aus dem vielfach verstellbaren selbstschärfenden Rasirapparat, einem Dutzend besonders erprobter feinsten Stahlfäden und einem Rosetten-Abziehstrichem. Das Ganze in elegantem Lederetui zu 2,000 von 5 zu 9 cm. Preis

Mk. 20

In allen besseren Geschäften zu haben.
AutoStrop Safety Razor Co. Ltd
61 New Oxford Street, London, W. C.
Geschäftsführung und Export:
Vertrieb:
BOENTGEN & SABIN, Solingen.

Continental Pneumatik und Ballonstoff



eroberte die Landstrasse und die Luft.

CONTINENTAL-CAGOUTHOUC-UND GUTTA-PERCHA-CO. HANNOVER.

Niederlagen durch Plakate kenntlich, eventuell v. d. Verkehr zu erfahren.



Illustriert Katalog bei Angabe der No. 34 gratis. Clebó ges. gesch.

Hassia-Stiefel

patentiert Düsseldorf mit der Goldenen Medaille

das Eleganteste, Solideste, Preiswürdigste.

Schuhfabrik Hassia, Offenbach a. M.

Oft probiert man aus Eigenmitleid ein Produkt; Man beweist es aber zu spät, von dem

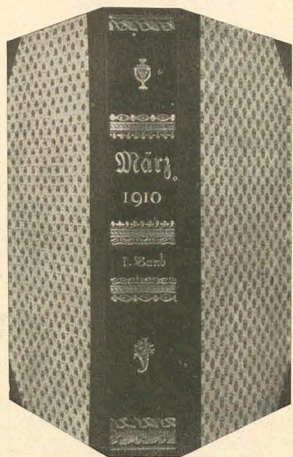
EAU DE QUININE

von **ED. PINAUD**
18 Place Vendôme, PARIS
nicht täglich überall
gemein zu haben.

Neu!!
Flirt.
Taschentuch-arum



Die verehrlichen Leser werden ersucht, sich bei Bestellungen auf den „Einplicissimus“ beziehen zu wollen.



März

Halbmonatsschrift für deutsche Kultur

Herausgeber:

Ludwig Thoma, Hermann Hesse, Kurt Atram

Preis des einzelnen Heftes 1 Mark 20 Pf., im Abonnement: durch

alle Buchhandlungen und Postämter das Quartal (6 Hefte) 6 Mark

Einbanddecken für je ein Vierteljahr inklusive Vorsatzpapier 2 Mark 50 Pf.

Vollständige Jahrgänge:

Jahrgang I (1907), II (1908), III (1909) pro Jahrgang gebunden in 4 eleg. Halbfranzbänden
Preis je den Bänden 9 Mark. Vorzugspreis eines kompletten Jahrganges 30 Mark.

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt
vom Verlage Albert Langen in München-S

D. Cloet schreibt über den „März“ im Mannheimer Tageblatt: „Der „März“ will mithelfen, die unheilvolle Trennung zwischen sozialen und künstlerischen Problemen zu beseitigen, den Politiker zur Literatur führen, den Literaten zur Anteilnahme am wirtschaftlichen Leben anregen. Deshalb stehe ich nicht an, diese Zeitschrift eine kulturelle Tat zu nennen.“

Drei hervorragende Novitäten deutscher Erzähler

Sieben erschienen:

Kurt Hahn

Frau Elses Verheißung

Erzählung

Umschlagzeichnung von Wilhelm Schulz
Ladenpreis geheftet 2 Mark 50 Pf., in geschmackvollem Leinenband 3 Mark 50 Pf., in Halbfranz-Liebhaberband 5 Mark 50 Pf.

Ein Erstlingswerk wird uns hier geboten mit allen Vorzügen eines solchen und — kann man wohl sagen — ohne seine Mängel. Jugendliche Freisole im Aufnehmen wie im Wiedergeben der Eindrücke leuchtet erquicklich von jeder Seite dieses Buches, dabei zeugen Aufbau und Stil der feinen, tiefen und warmen Erzählung von einem Talent und Geschmack, wie sie sonst nur den Besten unter den gereiften und abgeklärten Dichtern eigen sind. Schlicht und ohne alle übertriebene Mädchen und großen Schwärmen wird uns hier farge, aber aufsehende Abschnitt aus dem Leben eines frischen und persönlich veranlagten Schüßlingen und seiner Mutter erzählt. Es ist nichts eigentlich Großes, was geschieht, der kleine Deth des Buches ist auch nichts anderes als ein findlicher gesunder Knabe, dem feinerlei Neugierigkeiten eines späteren Alters unterzogen werden; und doch ergreift das Buch, ohne daß der Verfasser darauf ausginge, uns tief, führen wir uns hier einem werden Menschen gegenüber, andern Schicksals als jenes, von dem zwölf auf ein Dutzend gehen. Lind nicht nur die Hauptpersonen, sondern auch die andern Gestalten des Buches leben, und die darin geschriebene natürliche Natur nicht mißbar. Märkliche Stimmung liegt überaus auf dem Ganzen, — eine Beobachtbarkeit, die in so gutem und vornehmigen Sinne norddeutsch ist wie bei dem alten Meister Fontane.

Max Ludwig

Marianne

Die Geschichte einer Liebe

Umschlagzeichnung vom Verfasser

Ladenpreis geheftet 3 Mark, in geschmackvollem Pappband 4 Mark, in Halbfranz-Liebhaberband 6 Mark

Diese Geschichte einer Liebe ist ein entzückendes, herzerwärmendes und nachdenkliches Buch. Die Handlung spielt sich während eines Sommers in einem Dorfe des Schwabengau ab. Die mit den Zügen des Marlers gefundene Landschaft nebst ihren feinst charakterisierten bayerischen Bewohnern gibt den stimmungsvollen Hintergrund für die Hauptpersonen, das Liebespaar. In der Ichform erzählt uns der junge Vater von sich und der schönen Marianne, die wie von Himmel gefallen in sein Leben tritt und ihm das höchste Glück bringt, um ihn dann ebenso überraschend zu verlassen — aus Liebe. Sein ganzes Herz hat der Verfasser dieser feinen Mädchengestalt geschenkt, er hat ihr soviel von seinem Blute gegeben, daß wir sie liebhaft wandeln sehen vor unseren Zügen, in ihrer leise gebämpften Fröhlichkeit, ihrer überirdischen Güte und ihrer erhabenen Leidenschaft, ihrer Freiheit von der Menschen engen Gedanken und fleischlichen Sorgen, wie sie so rein vielleicht nur die Besten, die kein langes Leben vor sich haben und — das wissen, für die sich der Inhalt von Jahrzehnten in eine ganz kurze Spanne Zeit zusammenbringt. Es empfangen wir in diesem Buch, das allen Freunden deutscher Kunst und Art große Freude machen wird, die Geschichte einer schnell und ohne Neue gewonnenen Sehnsucht, eines Lebens, das ohne Abstieg von seinem Gipfel geradabwärts hinabregletzt in einen verflärten Tod, eines der seltenen Kunstwerke, in denen das Bild des bleichen Volkenbergs uns nicht schauernd an die eigene Vergänglichkeit denken läßt, sondern uns erhebt, daß wir die Ewigkeit alles Geborenen sehen.

Felix Speidel

Lebensprobe

Roman

Umschlagzeichnung von Prof. Walter Tiemann

Ladenpreis geheftet 3 Mark 50 Pf., in geschmackvollem Pappband 4 Mark 50 Pf., in Halbfranz-Liebhaberband 6 Mark 50 Pf.

Ein Schwelmerpaar steht im Mittelpunkt dieses gefalteneidlichen Romanes, — Zümling, an einem Tage aus gleichem Blute entprossen und dennoch zu entgegengesetzten Polen bestimmt; das Mädchen und der Knabe einander so ähnlich, und doch sie ein Mensch, dem auch das Schwerkelt zum Besten dient, der die Lebensprobe besteht, in dessen der Bruder daran hilft und traktlos jugunde geht. Beide aber werden uns gleich lieb, und wir können sie gleich gut verstehen, weil der Verfasser ihnen so menschliche Gesichter gibt und ihr Schicksal sich in so überzeugender Weise erfüllen läßt, daß man sich keinen andern Weg und kein andres Ziel für sie denken kann. Ebenfalls lebendig und zum größten Teil sympathisch sind uns auch die andern Träger der lebhaft bewegten, in energischer Steigerung aufgebauten Handlung dieses dabei künstlerisch und psychologisch sehr feinen Romanes gemacht, der dem Unterhaltungsbedürfnis des neuen Lesers ebenso viel bietet wie den höheren Ansprüchen des Kenners. Die junge Gertrud Waldung, mit deren Befreiung zu einem neuen, glücklichen Leben das ernste Buch verständig ausfüllt, ist sicherlich eine der lebenswichtigsten, amuzantesten und feinsten Frauengestalten unserer modernen Literatur, und es werden ihrer viele sein, die sie lieb gewinnen und dem begabten Verfasser dankbar sein werden, daß er ihnen ihre Betanntschaft vermittelt hat.

Zu beziehen durch die meisten Buchhandlungen oder direkt vom Verlag

Albert Langen in München-S

Sozialökonomie

(Zeichnung von Henry Ding)



„I glaub, mei Alte dermach's nimma lang, Herr Schnafsa, macha e' ipe d' Siefelna nur recht groß, daß i f' nacha aa no traag' n kann!“

ICA

Aktiengesellschaft Dresden

das größte Camera-Werk Europas, liefert photographische Apparate modernster Konstruktion für alle Zwecke der Photographie. (Bezug durch jede Photo-Handlung zu Originalpreisen.) Der reichillustrierte Katalog No. 569 wird kostenlos versandt.

„ICA“ AKT. GES. Dresden 21.

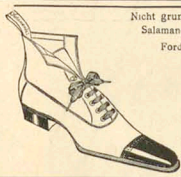
Vereinigung der Camerafabriken Hüttig, Dr. Krüger, Wünsche u. Zeitl-Palmes.

Über 1 Million im Gebrauch

JDEAL HYGIENIQUE

von Zahnarzt Zielinski, D.R.G.P.

Von Zahnärzten, Autoritäten als das Beste empfohlen. Unverletzliche Haltbarkeit. Bürstenfabrik Erlangen A.-G., vorm. Emil Kränkelin.



Nicht grundlos wächst der Umsatz der Salamanderstiefel mit Jedem Tage. Fordern Sie Musterbuch S.

SALAMANDER



Einheitspreis . . . M. 12 50
Luxus-Ausführung M. 16 50

Wien I
Basel
Zürich
Berlin S.W.
Frankfurt, 221
Berlin C.
Königsstr. 47

Berlin C.
Hannoversche Str. 1
Berlin W.
Friedrichstr. 15
Berlin S.W.
Turmstr. 9

Breslau
Hauptstr. 30
Köln
Gr.Johannisstrasse 13
Stettin
Helmweg 65
Südring
Leipzig

Breslau
Königsplatz 92
Breslau
Helmweg 70
Hannover
Südwall 1
Südring
Cönnitz

Magdeburg
Königsplatz 11
Stettin
Dortmund
Joachimstr.
Südwall 1
Halle a. S.
Athena

Danzig
Braunschweig
Mann
Wiesbaden
Speyer
Kattowitz
Saarbrücken
Stettin u. a. w.

Zentrale: Berlin W 8, Friedrichstr. 182.

Schutzmarke (Rettungsring) für coffeefreien „Kaffee Hag“.

* Unter der Bezeichnung coffeefreier „Kaffee Hag“ wird seit ungefähr 2 1/2 Jahren von der Kaffee-Handels-Aktiengesellschaft in Dresden Original-Bohnenkaffee verkauft, dem durch patentiertes Verfahren das dem Herz- und Nervenleidenden, den Magenkranken, Südkranken usw. schädliche Coffein entzogen ist.

msont

senden wir Ihnen Katalog über Bücher aus Kaufm. Praxis Büro-Reform-Vorles Berlin-Wilm.

Apoth. Philipp's Hämorrhoidalkapseln bewährt sich hervorragend. Preis M. 2.55. Versand Marienapotheke Steingasse VIII (O.-N.).

Bauges

Reform-Kopiertücher

D. R. P.

sind unentbehrlich zur Herstellung tadelloser Kopien von Hand- wie Schreibmaschinenschriften.

Anf Wunsch 8 Tage zur Probe! Glaswand! bewährt! Druckwerk massent! Georg Bartsch, Nürnberg-S.

Jasmatzi

Elmas

CIGARETTEN

mit Gold u. Mohl mundst.

Qualität in höchster Vollendung

№ 3 4 5 Pfg. d. Stück in eleganter Preis 3 4 5 Blechpackung

Torpedo

Fahrräder • Schnellschreibmaschinen

Stabil. Leicht. anerkannte Qualitätsmarke

Verbindungen gesucht, wo nicht vertreten

WEL-WERKE

5 m. A. G. Schrift

Frankfurt a. M. Badelheim

Marmesschönheit

Preis M. 3.-

Hochinteressant! Enthält bei 120 Abbild. 10 amerikanische Abbild. als Beispielen der Resultate anerkennender Verbindungen, sowie ein vorzügliches haargymnast. System zur körperl. Volksgesundheit. Verlag: Glaser'sche Druckerei, Berlin, Königstr. 24. Auch durch die Buchhandl. zu bez.

Selbstlade-Pistole

für Orig.-Browning-Patent

Patent

Vereinigt alle Vorzüge der z. Z. bekannten Systeme!

Preis 45.- Mark. Die Lieferung erfolgt

ohne Anzahlung

unter Gewährung eines Rebills von 18 Monaten, lediglich gegen Zahlung einer Monatsrate von nur

3 Mark

Solventen Retikulation ohne Kaufverpflichtung

5 Tage zur Probe!

Wir bitten unsere Ansiedlung zu verlagern - Postkarte genügt.

Bial & Freund in Breslau 5 R. U. Wien 5 R

Reichillust. Katalog über Jagd- und Luxuswaren gratis auf Verlangen.



Abb. U: Silber-, Gold- und Brillantschmuck, Glashütter- und Schweizer Taschenuhren, Großuhren, silberplattierte Tafelgeräthe, echte und verzierte Bestecke (Katalog U 7)
 Abb. K: Lederwaren, Plattenkoffer, Necessaires, Reiseartikel, echte Bronzen, Marmorsculpturen, Goldscheider-Terrakotten und Fayencen, kunstgewerbliche Gegenstände in Kupfer, Messing und Eisen, Nickelgeräthe, Thermosgefäße, Tafelporzeline, Korbmöbel, Ledersitzmöbel (Katalog K 7)
 Abb. S: Beleuchtungskörper für Gas und elektrisches Licht (Katalog S 7)
 Abb. P: Photogr. und Optische Waren: Kameras, Vergrößerungs- und Projektions-Apparate, Feldstecher, Operngläser, Goerz-Trichter-Binocles usw. (Katalog P 7)

gegen Barzahlung oder erleichterte Zahlung. Kataloge je nach Artikel U, K, S oder P kostenfrei.
 Dresden-A. 16 (für Deutschland). **Stöckig & Co.**, Hoflieferanten, Bodenbach 2 i. B. (für Oesterreich).

Wallerstein's
Fortschritt
 Stiefel
 Patentstiefel
 gesch. Marke
 Tonangebendes Fabrikat.
 Von Kennern bevorzugt.
 Cataloge und Bezugsquelle durch
 Schuhfabr. Wallerstein, Offenbach a. M.

echte billige
Briefmarken
 Alle vorerwähnten
 100 Adm. Afrika, Australien 10. 2.-
 500 Stück nur 2. 3.50 1000 Stück nur 6. 11.-
 200 Australien 4.- 1000 Stück 6. 45.-
 200 Engl. Kolon. 4.50 1000 Franz. Kolon. 6. 4.50
 100 USA Kolon. 3.- 500 Briefe 3.-
 Max Herbst, Hamburg H.
 Einzelne Briefe gratis in Verlangen

Seit beinahe 20 Jahren wird

Grosse Tube M. 1.00 Kr. 1.50 ö. W.



von Aerzten und Zahnärzten ständig empfohlen.

Muster versenden auf Wunsch kostenlos

P. Beiersdorf & Co., Hamburg 8.

Jedes Kind weiß daß man bei

Th. Fork, Kretzschmar & Co.

:: Vereinigte Tischler- und Tapezierer-Meister BERLIN An der Jannowitzbrücke ::
 die größte Auswahl hat und die billigsten und besten Möbel kauft.

Bestes Material — Eigene Fabrikation — Kein Zwischenhandel

Ohne Konkurrenz Spezialität: Wohnungs-Einrichtungen
 in jeder Stilart und allen Preislagen

≡ zirka 300 komplette Musterzimmer ≡

Franko-Lieferung durch ganz Deutschland

* Weitchendste Garantie

* Unser großes Musterbuch versenden wir frei und umsonst



Das Buch der Saison!

Lily Braun

13. und 14. Tausend

Memoiren einer Sozialistin

Noman (Umfang 657 Seiten). Umschlagzeichnung von Walter Tiemann. Preis gebefest 6 Mark, in Leinen gebunden 7 Mark 50 Pf., in Halbfranz-Liebhabereiband 9 Mark. o o Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt vom Verlag Albert Langen in München-S



„O Erna, ich schäme mich so sehr, meinem Bräutigam zu gestehen, daß ich noch unschuldig bin.“

Erziehungsprobleme

Erst neulich las ich es im Blatt,
Daß er jetzt Staatsanwalt geworden
In einer kleinen grauen Stadt,
Da an der Küste hoch im Norden.

Mit Stauern las ich es gedruckt,
Auf welche Art er debütierte,
Daß er ein kleines Kunstprodukt
Als pornographisch konfigurierte.

Ich war mit ihm einst im Pennal,
Wo man von Kunst ihm wohl nichts sagte,
Doch weiß ich, daß von der Moral
Ihm nicht mal der Begriff behagte.

In Lertia war noch sein Sitz,
Wo er Erotica verborgte,
Mit Wirtinvers und Mitofschwin
Die ganze Anstalt wohl verforogte.

Vom Mann des Rechts noch zu verlangen,
Daß er für Kunst sich interressiert,
Ist wohl ein arges Unterfangen.
Das weitere hat mich frappiert.

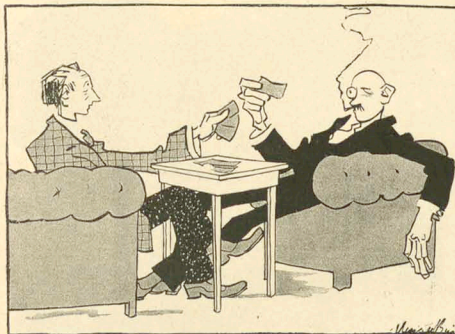
Es scheint, das bürgerliche Recht
Hat seine Seele gut betreten.
Kein veritabler Gottesknecht
Steht besser einen Seelenschaden.

Das wäre nun so 'ne Idee:
Wie sollten all' Juristen werden,
Dann gäb's mit einem Mal — juchhe! —
Kein einziges Mißvieh mehr auf Erden!

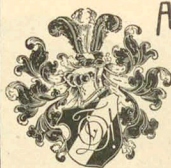
Jacobus Schnepfesser

Fromme Wünsche

(Fortsetzung von Henry Ding)



„Am liebsten würde ich meine Frau noch heute an einen blinden Hausierer verkaufen! ... —
„Das wäre doch zu gemein, eines Mannes Blindheit so auszunützen!“



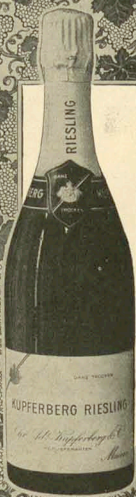
ANTON CHR. DIESSL
A.G.
MÜNCHEN 66.
11. HERRNSTR. 11.
Couleur-Dedikationen
Constanteste Bezugsbedingungen
Prachtkatalog gratis.
Größtes Spezialhaus Deutschlands.

Geschichte der erotischen Kunst

VON **Eduard Fuchs**

Ein Prachtwerk mit 385 Illustrationen und 36 meist farbigen Beilagen
In Leinwand gebunden M. 30.—. In Pergament gebunden (Luxus-
ausgabe in 200 nummerierten Exemplaren) M. 50.—.
Es ist ein Buch von eminenter Bedeutung und wird in Kunst-
kreisen durch die neuen Gedanken, die Fuchs in die Kunst-,
kultur- und sitzungsgeschichtliche Forschung hineinträgt, be-
rechtigtes Aufsehen erregen.
Seltene, schwer zugängliche, in höchster künstlerischer Würd-
igkeitsvoll hergestellte Zeichnungen u. Bilder von der Hand der größten
Meister der Vergangenheit und Gegenwart schmücken den Band.
Verlag von A. Hofmann & Comp. in Berlin SW. 68.

KUPFERBERG RIESLING



- Die Riesling-Traube in ihrer höchsten Vollendung wächst nur in Deutschland und zwar am Rhein und an der Mosel. In Bezug auf Aroma, Art und Feinheit finden die Riesling-Weine nirgends auf der Welt ihresgleichen. In der Tat bilden sie eine Spezialität unseres Landes und können nur aus Deutschland bezogen werden. —
- Mit unserer neuen Marke "Kupferberg Riesling" bringen wir einen Sekt in den Handel, welcher aus hervorragenden Weinen dieser Art besteht. Wir empfehlen, denselben einer Kostprobe zu unterziehen und machen dabei auf die feine Art und leichte Bekömmlichkeit aufmerksam.

Chr. Ad. Kupferberg & Co.
Hoflieferanten MAINZ Geegründet 1850

Sperminum-Poehl

bewirkt physiologische Oxydation der im Körper angesammelten Erkräftungsstoffe, regt die Gewebstätigkeit an, fähert die von entzündlichen Prozessen, Erfolge bei Stoffwechselkrankheiten, Nerven- u. Herzleiden, Blutarmut, Rheumatismus, Lungenleiden, Alters- u. vorzeitiger Schwäche, Arteriosklerose, bei Übermüdungen und in der Rückfallperiode nach schweren Krankheiten. Kräftlich in den größeren Apotheken. — Reichhaltige Literatur gratis vom Organischen Institut Prof. Dr. v. Poehl & Söhne (St. Petersburg.) Abtg. Deutschland: Berlin SW. 68 qu.

Briefmarken nicht und erschieden
40 österreichische 120 100 Österreich 1.30
40 deutsche Kol. 2.— 200 östg. Kol. 4.30
Albert Friedemann
Briefmarkenhandlung, LEIPZIG 58.
Zentrale
Lieferung
Briefmarken-Katalog LEIPZIG 58.

Der böse Blick

u. Verwandte. Zur Gew. d. Aberglaubens all. Zeit u. Volk. 2 Bde. 1000 S. mit 160 Illust. Von Dr. S. Sillmann. 1910 M. 12.—. Gl. M. 15.—. Hochinteress. kultur- u. wissenschaftl. Schilferungen aus d. Geschichte d. menschl. Natur mit interess. Abbildg. von Archäol. u. menschl. Kultur u. Wissenschaft. Pergam. geb. 100. H. Hartert, Berlin W. 35, Anhalterstr. 161.

"CHESTRO" MILLIONENFACH erprobt. **ENDWELL** THE GENUINE BRAND

D. R. P.
SOCKEHALTER
Zu haben in fast allen einwickeligen Geschäften.
Alleinige Fabrikanten: Gebr. K. Tugge, Krefeld.

Man verlange ausdrücklich die geg. gesch. Marken "ENDWELL" u. "CHESTRO", um sich vor Nachahmungen zu schützen.



Der Komet

Gezeichnet für Moët & Chandon von F. de Bayros, München

Briefe eines bairischen Landtagsabgeordneten

XXXVIII

(Schluß von d. Vöhen)



Un Wohlgeborner Herr Titus Gneidl
und Hofrath in Einzing
Vord Freising.

Über Kolga und Schelge.

Intem daß du mit der Zeit gefehret hast und es wissen meckst, was mir in in Parlamente ferrieben dadurch daß du kein Mitglied nicht mer bist wie ich die schon ables ganz schreim. Über Titus daß du schreibst daß dich keine schon Zeit nicht mer hineinbringen in Antrag und daß du über ein naseten Dankstundt anfangst als wie immer Kommandt Ordnerst dieses ist durchaus richtig, habet du nicht gleichdiermeit Vöthler und hast kein jahneten Erachen nicht und kanst da mecht mein habet leuder die meuninge nicht noch fer schart und in Gsannnen (sollange ich lieber den Ordner einmahl an als wie die meunige zehnmahl und mus ja nicht bei ihm schlaffen und durch dieses bien ich noch bei der Weltlich.

Wie du noch dohet beständlich gewäsen bist da ist sie sit schlichter gewäsen, habet ja sie ist ganz langwauit und mir dierfen keine Entzierung nicht mer beweisen, intem daß die Wäinnde nicht hüßen und nicht kaufen fenter hies mehr waden und hab ich inder Fater Daller gefrag daß es ein mahler ist hier die Streite von inderer Warder den was bist sie die größte Foten bald mit sie nicht aufreien breiten und nicht haben so file und so grobe und misfen alle geflochten sein.
Mein lieber Wäntsch, da ist es in Breiten ganz anderli, no mir ist gelertt homer, daß sie gleich mit Wistellen schüßen woollen und ist lenen nicht genug, daß sie einagoben plus selbst umbringen fentem woollen sie von Wäin die Wänten schüßen und inderne koarntlohen Wäinnde abumren. Inder Krigsmintieder ist schon beina ferloren gewäsen und hätt mach nicht mer sel gaben fe sein Leben, habet Gogebant hab er den bewestlichen Barogn noch derbarnd daß er sein Wistoll wider einsteckt hab.

Durch dieses fohmt man zu der Bedrachtung leber des Wäntsch, no auch die hier geret wird.
Ich habe mir gebent jez mus ich es einmahl ganz genau wissen und habe einen Wäntdanten von inder Krigsmintieder gefrag hab er mir nicht eine Auskunft geben wöl mit sag er für gene mein lieber Der und sage ich also einfauligens, daß duffer Dreier sein Werbarms gebat daß mus jez inder ables nicht noch schüßen mit der Wistolle? Samoll sag er mein lieber Der da gibb es keinen Zweifel durchaus goh nicht. Enfauligens sage ich, bald er aber nicht mag?

Sun beispill sag ich, halt mich einer beiteiliget sein ich inen schon eine Warten geben, habet ich mus nicht. Dieses ist etwas andernes mein lieber Der sag er. Enfauligens sage ich, was ist dieses gefehret sag er.
Woher weis er nachher? sage ich. Mein guber Der, sag er, dieses ist ein Gesehl.
Bald ers aber nicht spiret? sag ich. Da gibb es nicht, sag er. Enfauligens sage ich, ich habe er noch nie nicht spürt.
Ja sag er mein lieber Der, dieses ist ein Gesehl, wo mach nicht von lether bad, fentem man frigt es ericht. Durch die Erzählung.
So sage ich und wie heist den nachher dieses Gesehl? Dieses heist das Gesehl, die bei der Demonstration so kapfer ihren Gesehl fentem leuten haben. Wie wir vernemen, ist jezt gegen Herrn von Wanteuffel ein Verfahen wegen unerlaubter Veranfassung einer öffentlichen Beschaffung eingeleitet worden. Der Objektist, anderer Wänter kann er sich auf eine strenge Strafe gefacht machn.

Von ungehörigen der Oppositionsparteien hört man häufig die Behauptung, daß Verthmann Dollmeyer einseitig ist. Demgegenüber der letzten Wochen benieschen das Gegenteil. Kam heute der Reichstatter italienischen Boden betreten, demissionierte das Ministerium Sominio und der Aetna sing zu speten an.
Enfauligens sage ich zum Beispill inder Wänter Toni, mus der auch mit der Wistolle schüßen, bald ein Dreife in beiteiliget. Der Der Minister Wänter? sag er. Ja der Toni, sage ich. Mein sag er, duffer mus nicht schüßen, bald er nicht mag. Enfauligens sage ich, hab er nicht so lang schubert wie inder Krigsmintieder? Warum lieber Der? sag er. Ich mein plus, sage ich, ob er fichtich nicht so viel Erzählung bad, das er das Gesehl spüren mus? Über Der, sag er, dieses ist wider was anderes, intem das er kein Dfajer nicht ist. Ich so, sage ich, plus der Dfajer mus es spüren? Samoll, sag er, ein Dfajer mus es spüren und ein anderer fan es spüren. Ich dank recht schon sage ich durchaus daß ich dieses gelernt home. Ich hätt schon fast er mein lieber Der, es ist fer erretlich daß man im Felle so sel Andere bad. Enfauligens sage ich, bald sie es so genau fennen ist es was schenes und hab mach was dafon? Ich hab über Der, sag er, es ist das schente, was es überpaus giebt und ein Dfajer fan gar nicht leben ein im.
Daber mus ein Dfajer, der wo Dfajer ist auch mit der Wistolle schüßen?
Nein, sag er, dieses ist etwas anderes, intem der Dfajer zu hoch ist. Enfauligens sage ich, bald man es oben auch nicht spürt für was braudt mach den nachher eines Erzählung, intem das es doch ganz wurfist ist ob es unten oder oben nicht gelangt und dieses Gesehl sage ich, daß einig wo Drinen und Schelsteit nicht einatunder die andern Zeite aufzughen misfen.
Da hab der Abjantant gefagt, leuder er fajn es

mir nicht erkennen, intem im Felle kein Ferbenies bürcht und er ist ganges.
Mein lieber Gesehl dieses wöl ich dir schon erlernen, daß hier die Grotfohleten inder eigene Guppen löstt weern, daß sie lenen selbst nicht mer aufsetzen.

Daber das Durall lasen mir in inder Parlament nicht einlehen und braugen inder Wäinnde nicht lange die Wistolle aufgeben ob sie Gesehl noch schüßen, und gaben mir liber mit lenen ganz Doffrehabausbot, homis daß mir inen briefen und halt mir aber den Krigsmintieder sein Wänt hinaufschied ist es auch das nemunge Gesehl und kein Unterfchied durchaus nicht. Durch dieses gerist dich
dein liber Freund
Josef Ziffer.

Nationalliberaler Landtagsrechtskonflikt

Wie wird der gute Wasl misfen?
Ein Kattelsbüchse, eine Spinn, So löst er guch, eracht und links, Er gleicht dem Untermeterminen.

Den Wänter, der Welle, sag:
Er fann sich lether zwischen beiden Lokalfällen nicht entscheiden,
Und meint er nein, so sagt er 3—.

Kataldatt

Vom Tage

„Ja, hören Sie mal, mein lieber Eisenbahnminister, — diese Unfälle es scheint doch, Sie haben es da etwas an der neuen Gottwelt fentem lassen.“
„Keineswegs, Majestät, wir haben mit peinlicher Genauigkeit darauf geachtet, daß auf keiner unserer Eisenbahnen der Simplizismus verkauft wird.“

Ein Herr von Wanteuffel sammelt eine Ehrengabe für die Berliner Schulanke, die bei der Demonstration so kapfer ihren Gesehl fentem leuten haben. Wie wir vernemen, ist jezt gegen Herrn von Wanteuffel ein Verfahen wegen unerlaubter Veranfassung einer öffentlichen Beschaffung eingeleitet worden. Der Objektist, anderer Wänter kann er sich auf eine strenge Strafe gefacht machn.

Von ungehörigen der Oppositionsparteien hört man häufig die Behauptung, daß Verthmann Dollmeyer einseitig ist. Demgegenüber der letzten Wochen benieschen das Gegenteil. Kam heute der Reichstatter italienischen Boden betreten, demissionierte das Ministerium Sominio und der Aetna sing zu speten an.

Der Urlaub

Sodwuden sind, was man so beifit, Viel unheimliche Zeit verzeift.

Die Alreueg der lesten Tage —

Das fent er inder, was zu anoh.

Kindwaten, sein, Gericht und Klage.

Das mach den Frömmsten nervös.

Er mus ins Ausland, andr Luft

Einlehen in die verschlimten Wänter,

Und wann der Staatsamant ihn ruft.

So braudt er es bräiden nicht so hüben.

Nur tächtig trinten, tächtig einen

Und, was dapinten löst, veressen.

Man bleibt ja immer, was man ist.

Character indelebilit.

Kann in Gesehl und guten Werken

Die abgepantten Werken misfen.

Ein Weineit ist ein Weineid zwar —

So fenten lether und die meiffen.

Doch ist die Kirche in Gesehl.

So fann man sich beresigsten leisten.

Das Wäntchen mit dem Priesterrind

Lennt inderes mit das Justizaus fentem;

Sodwuden, die der Wänter sind,

Werüeten vorher durchaubrennen.

Doch haben die Wäntsch am lesten

Ein Wäntchen Wäntsch erst genommen

Und von dem höchsten Verzeigeten

Erbeten Urlaub auch bekommen.

Natürlich nur aus Nächstenliebe.

Die da, wo keine Rettung bliebe,

Den Wänter lether über die Wänter

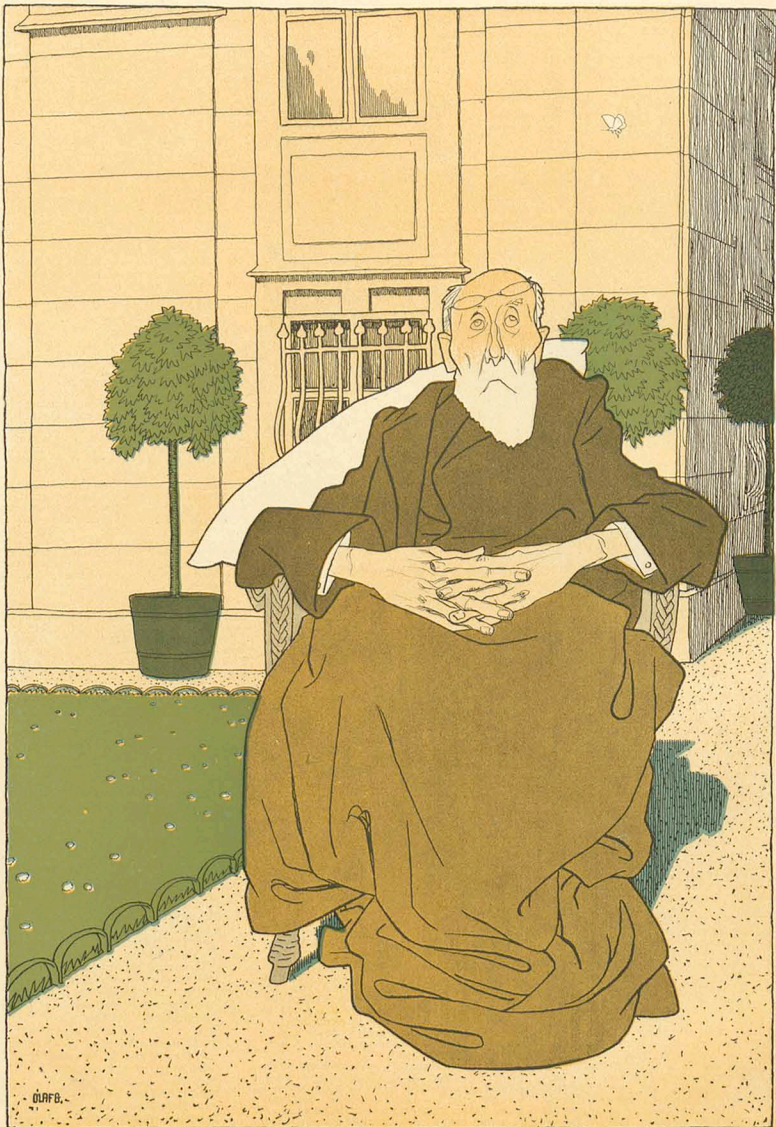
Und jeben Guber Gube Gesehl —

Wänt ist nur, was in inderen Felle
Der Staatsamant zu tun gebent!

Edgar Geiger

Die Nationalliberalen und die preußische Wahlreform

(Zeichnung von O. Gulzraff)



„Nach sechswochentlicher Opposition sehnt man sich nach einem bißchen Regierungssonne.“